

Schorndorf. Rechte feyerliche Gussstahlfenster, und mailänder sowie andere Wegsteine empfiehlt bestens C. M. Meyer.

Schorndorf. Schirm-Empfehlung. Auf bevorstehenden Markt empfehle ich mich mit einer schönen Auswahl seidener, wollener und baumwollener Sonnen- und Regenschirme, und empfehle solche zu ganz billigen Preisen. Auch übernehme ich jede Art alter Schirme zum Ueberziehen und Repariren, oder nehme auch alte Fischbeingestelle gegen neue Schirme an. Mein Stand befindet sich vor der Palm'schen Apotheke.

Schorndorf. J. Haag, Schirmsfabrikant. Das Heugras von 5 Viertel Wiesen hinter der untern Mühle und von einem Morgen im Ramsbach, sowie 5-6 Eimer guten Most hat zu verkaufen Bäcker Engel.

Schorndorf. Ein Fass, das 25 Zmi hält, gut erhalten und in Eisen gebunden ist, hat aus Auftrag zu verkaufen C. Barth im Adler.

Schorndorf. Von 3/8 Morg. 39 Rth. Wiesen hat das Heugras zu verkaufen Schneider, Bäcker.

Schorndorf. Den Futter-Ertrag in meinem Baumgut in der neuen Steige verkaufe ich nächsten Montag früh 8 Uhr auf dem Plage. Amtsnotar Bauer.

Schorndorf. Das Heugras von ca. 12 Morgen Wiesen verkauft am Mittwoch den 11. dieses Nachmittags 4 Uhr gegen baar Th. Kettner.

Aus Auftrag hat der Unterzeichnete 6 Viertel Heugras auf der untern Au, an Aubachweg stoßend, zu verpachten. Straub, Bäcker.

Ich habe von 3 Bril. Wiesen, einem Vorleschen und einem Stücke das Heugras zu verkaufen. Carl Menner.

Den Grasertrag von 3/8 Morgen 26 Ruthen Vorleschen im Ramsbach hat zu verkaufen C. M. Meyer.

Stadtbote Umsand hat von einigen Morgen Wiesen das Heugras zu verkaufen. Nächsten Dienstag ist frischgebrannter

Einem Jungen nimmt in die Lehre Köhler, Schreinermeister. Es sind zwei Bühnenkammern zu vermieten bei Schloffer Schöbel.

Es blieb am Kinderfest auf'm Festplatz ein brauner Armkorb mit verschiedenem Inhalt stehen; der Finder wolle ihn bei der Redaction abgeben. Weiler.

Bei Unterzeichnetem gibt es nächsten Dienstag gutbesetzte Tanzmusik. Löwenwirth Krappf.

Ein fettes Schwein verkauft David Kolb.

Eflingen. Most-Verkauf. Guten Most à 20-24 fl. per Eimer, in größern und kleinern Parthien, verkauft aus Auftrag Käufer Schieber.

Das Heugras von 7 Viertel Wiesen verkauft Friedr. Bok, Bäcker.

Den Heugras-Ertrag des Baumstückchens im Aichenbach, ehemals der verst. Wittwe Föhl gehörend, verkauft Kettenmaier, auf dem Bahnhof.

Schorndorf. Vorjähriges Kleeheu hat zu verkaufen Feldschütz Maier.

Cath. Biennier verkauft das Heugras von 1/2 Morg. Wiesen im hintern Ramsbach.

Christlich Ernst's Wittve verkauft das Heugras von 1 Morgen Wiesen im Krebsgäßle.

Das Heugras von einer Wiese im Aichenbach ist zu verkaufen und zu erfragen bei Weida, Schneidernstr.

Der Unterzeichnete hat das Heugras von einem Baumwasen-Stücke zu verpachten. Schneider Huber.

Das Heugras von einem Stücke am Aubach verkauft Nießle.

Von 1/2 Morg. Wiese im Konnenberg verkauft das Heugras, wer? sagt die Redaction.

Das Heugras von 1 1/2 Bril. im Pfarrgärten in Weiler ist zum Verkauf ausgesetzt. 3 Bril. 12 Rth. alt Mes Wiesen im hintern Ramsbach und 1/2 M. 5 Rth. alt Mes auf der Erleu kommen am Dienstag den 10. Juni Nachmittags 2 Uhr auf'm Rathhaus in einmaligen Aufsteich. Auch bringt derselbe an oben dem Tage sein Most-Sauß unter den in vorlester Nummer

Ich verkaufe ein sehr schönes und gutes Heugras auf dem Halm von 2 1/2 M. 16 Rth. Wiesen bei der Delmühle am Schornbach und 1 1/2 M. 8 Rth. ebendasselbst, sowie 1/2 M. 26 Rth. Wiesen im Kreeben an 1 oder mehrere Liebhaber. Paln, Apotheker d. Aeltere.

Unterurbach. (Heugras-Verkauf.) Der Unterzeichnete verkauft am Pfingstmontag Vormittags 11 Uhr Heugras zu ungefähr 100 Zentner Heu, welches die Käufer entweder selbst bearbeiten oder durch den Verkäufer bearbeiten lassen können. Liebhaber werden hiezu höflich eingeladen. Neumüller Boreis.

Gottf. Greiner, Bauer verkauft als Bevollmächtigter des nach America ausgewanderten Johs. Schneider, Bauers 1/2 M. 23 Rth. Baumgut in der untern Rehhalde. Sollte sich hiezu kein Liebhaber finden, so würde das Heugras besonders verpachtet. Ferner verkauft derselbe ungefähr 1/2 M. Wiesen im hintern Ramsbach, 3 Viertel 15 Rth. Acker in der Grafenhalben und ungefähr 6 Ruthen Land neben dem Brennosen des Hafners Koch. Die Liebhaber können mit mir täglich einen Kauf abschließen.

Alt Zimmermeister: Schreypp ist Willens die Hälfte von 3 1/2 Viertel Aker mit hohem Klee angeblümt, neben Jacob Nidel im vordern Sünden zu verkaufen.

Da der Aker der Schneider Kochs Wittve den Anschlag nicht erreicht hat, so kommt derselbe am Montag den 9. d. M. Nachmittags 2 Uhr zum letztenmal in Aufsteich.

Gottlieb Kurz verkauft aus Auftrag der Adam Fr. Joos Kinder 1/2 Morg. 24 Rth. Aker im Bruder und kann täglich mit ihm ein Kauf abgeschlossen werden.

Die Hälfte des zweistöckigen Wohnhauses in der Vorstadt neben Färber Pfister wird hie mit dem Verkaufe ausgesetzt. Etwaige Liebhaber wollen sich wenden an Kettenmaier auf dem Bahnhof.

Das Haus des + Weißgerbers Winter ist zu 1800 fl. angekauft und kommt nächsten Dienstag den 7. Juni, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in öffentl. Aufsteich.

Conditor Schmid verkauft aus seiner G. Maier'schen Pflanzschäft Montag den 16. Juni Nachmittags 2 Uhr auf'm Rathhaus im öffentlichen Aufsteich: 34 1/2 Ruthen Garten alt Mes, gegen der untern Brücke neben Kübler Hirschmänn und Abraham Knäus Wittve.

Unterzeichneter hat aus Auftrag zu verkaufen: ungefähr 3 Achtel dreiblättrigen Klee, den ersten und zweiten Schnitt, im Scheurenobel. Die Liebhaber wollen sich nächsten Dienstag Abends 5 Uhr auf dem Plage einfinden. Gottlob Knäus.

Am hl. Pfingstfest haben

Bachtag

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 45.

Samstag den 14. Juni

1862.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Consistorial-Erlaß, betreffend die Abreichung der Fruchtbesoldungen der Schullehrer nach den laufenden durchschnittlichen Marktpreisen.

Durch die Justiztion vom 17. Januar 1859 zur Vollziehung des Gesetzes vom 6. November 1858 ist hinsichtlich der Abreichung der Fruchtbesoldungen der Lehrer bestimmt worden: „Will die Gemeinde statt der Früchte die laufenden durchschnittlichen Marktpreise in Geld reichen, so ist, wenn kein sonstiges Ueberkommen zwischen dem Lehrer und der Gemeindebehörde zu Stande kommt, an jedem Quartal der Mittelpreis der betreffenden Fruchtgattungen vom letztvorangegangenen Markttag der nächsten, die Ortspreise bestimmenden Schranne in Geld zu vergüten. Nachdem nun der Art. 1 des Gesetzes vom 6. April 1859 vorgeschrieben hat, daß auf Märkten das Getreide nur nach dem Gewicht verkauft werden dürfe, die Ministerial-Befugung vom 1. November 1859, §. 7 (Reg.-Blatt S. 203), jedoch die Bestimmung getroffen hat, daß (vorläufig im Laufe des Jahrs 1. Juli 1860-61) je am ersten Markttag eines Monats das mittlere Gewicht von je ein Simri (oder ein Scheffel) der auf den Markt gebrachten verschiedenen Getreidegattungen und Qualitäten (bester, mittlerer, geringer) und das Ergebnis hievon öffentlich bekannt gemacht werde, so wird die obige Norm hinsichtlich der Abreichung der Besoldungsfrüchte nach dem Marktpreis mit Genehmigung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens dahin modificirt, daß statt der Mittelpreise des des letztvorangegangenen Markttagges die Mittelpreise und zwar der mittleren Qualitäten der betreffenden Getreidesorten des ersten Markttagges des letztvorangegangenen Monats entscheiden. Die Ortsschulbehörden erhalten den Auftrag, die den betreffenden Gemeindebehörden und den Lehrern zur Kenntniß zu bringen. Stuttgart den 16. Oktober 1860. Den Gemeindebehörden wird vorstehender Erlaß mit dem Anfügen in Erinnerung gebracht, daß für die Berechnung der Schullehrers-Besoldungen in dem diesseitigen Bezirk die Marktpreise der Winnender Schranne, wie solche in dem gegenwärtigen Blatte veröffentlicht werden, maßgebend sind und zwar für die verfloßenen 4 Quartale des Etatsjahres 1861-62, sowie für künftige die Mittelpreise der Winnender Schranntage zu Anfang der Monate September, Dezember, März und Juni. Den 6. Juni 1862. Königl. gemeinschaftl. Oberamt. Zais. Baur.

Nachdem der seitherige Bezirks-Agent der Mobilien-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia, Kaufmann Kieß in Schorndorf seine Agentur niedergelegt hat, sind der Schultheiß Fischötter in Geradstetten und der Rathschreiber Romberg in Beutelsbach als Agenten der genannten Gesellschaft oberamtlich bestätigt worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Schorndorf den 6. Juni 1862. Königl. Oberamt. Zais.

An die Orts-Vorsteher und Gemeinderäthe. Straßenbau-Unterhaltungskosten betreffend.

Die Orts-Vorsteher werden aufgefordert unter Mitwirkung der Gemeindepfleger aus den Rechnungs-Akten des laufenden Etatsjahres zu erheben, welcher Aufwand auf diejenige Straßen gemacht worden, bezüglich welcher die Amtskorporation einen Theil desselben übernimmt. Es sind die einzelnen Ausgaben unter Angabe der Zeit und des Gegenstandes in ein Verzeichniß zu bringen, welches unter Beischluß der Kostenzettel und Quittungen, sowie der erfolgten Decreturen des Gemeinderaths oder vorausgegangener Accorde längstens binnen 8 Tagen dem Oberamt vorzulegen ist. Schorndorf, den 12. Juni 1862. K. Oberamt. Zais.

In nachbenannten Sant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die geseglich damit verbundenen weitem Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte anruch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihrer Forderungen durch schriftlichen Reesß, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe betreten. Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern laßt die gesegliche fünfzehntägige Frist zu Verbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

In den Verhandlungen in nachfolgenden aufgeführt sind die Gläubiger unter der Bedingung vorgeladen, daß die nicht erschienenen und bekannten Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Table with 7 columns: Ausschreibende Stelle, Datum der amtl. Bekanntmachung, Ort wo liquidirt wird, Name und Heimath des Schuldners, Tagfahrt zur Liquidation, Tag des Anschlusses Bescheids, Bemerkungen.

Schorndorf. Diebstahl-Anzeige. In der Nacht vom 7/8. vor. Mon. wurde in Baltmannsweiler ein hinteres Rad von einem Wagen mit eiserner Axe entwendet, was zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird.

Den 3. Juni 1862. Königl. Oberamtsgericht. G. Act. Steeb.

Schorndorf. Diebstahl-Anzeige. In der Nacht vom 29/30. vor. M. wurde in Oberurbach eine Krautstange von eigenem Holz mit zwei eisernen Reifen entwendet, was zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird.

Den 3. Juni 1862. Königl. Oberamtsgericht. G. Act. Steeb.

Schorndorf. Bekanntmachung wegen des Badens. Wegen der früher stattgefundenen Unstillschkeit hinsichtlich des Zusammen- und Nebeneinander-Badens des männlichen und weiblichen Geschlechts wird bei der nun eingetretenen Badezeit die schon vor mehreren Jahren getroffene Anordnung wegen des Badens der Einwohnerschaft unter nachfolgenden Modifikationen wiederholt bekannt gemacht und eingeschärft:

- 1) Für diejenigen, welche nicht im Nemesfuß oder in besondern Bädhäusern baden wollen, sind zu Badeplätzen bestimmt, u. zw.: a) für erwachsene Mannspersonen: Der eingezäunte Platz in dem dem Hospital gehörigen seg. Schließgarten bei der untern Mühle. b) Für erwachsene Frauenspersonen: Der Mühlbach von dem Garten des Jakob Fried. Stöfer, Wgtr. bis zum untern Steg bei der Klee-Weiskerei, wobei an die erwachsene männliche Personen, welche unterhalb der Götz'schen Sägmühle, resp. in dem Garten des Ludwig Wäber, ehemaligen Sternwirts baden, die Warnung ergeht, nicht über die Grenze des Wäber'schen Gartens hinunterzuschwimmen. c) für Schulkinder männlichen Geschlechts: Der Mühlbach von der Spitalmühle an hinaufwärts bis zum Anfang der Schafwäide an dem Garten des J. Walsch, wobei bemerkt wird, daß sie sich nicht auf den gegenüberliegenden Wiesen aus- und ankletten dürfen, sowie auch der Nemesfuß, und d) für die Schulkinder weiblichen Geschlechts: Der Mühlbach von dem Garten des Jakob Fried. Stöfer, Wgtr. bis zur Klee-Weiskerei, jedoch nur zu der Tageszeit, zu welcher in der Regel keine erwachsene Personen baden, sowie auch der Nemesfuß. 2) Den Schulkindern beiderlei Geschlechts wird übrigens untersagt, in dem Nemesfuß beisammen und

neben einander zu baden, auch müssen sie der Stillschkeit wegen von den beiden Nemesbrücken etwas entfernt bleiben. 3) Wird den Schulkindern das Baden im Nemesfuß zunächst ob und unterhalb des Währes untersagt, da diese beide Plätze gefährlich sind, auch werden 4) erwachsene Personen ernstlich gewarnt, an den so eben genannten beiden Plätzen ob und unterhalb des Währes sich nicht in Gefahr zu begeben. 5) Es ist jedoch Niemand befugt, ohne Erlaubnis und zum Nachtheil der Garten- und Wiesenbesitzer im Mühlbach zu baden, und es wird daher ein Jeder, welcher ohne Bewilligung eines Wiesen- oder Garten-Besizers dessen Eigenthum betritt, und Schaden anrichtet, neben dem Ersatz des Schadens mit einer Strafe von 30 fr. belegt. 6) Die gleiche Strafe trifft diejenigen, welche an einem anderen, als an dem für jedes Geschlecht angewiesenen Badeplatz baden, worauf die Polizeibehörde und Feldschützen Acht haben, und die Uebertreter zur Bestrafung anzeigen werden. Schließlich wird bemerkt, daß das Baden auf den Anwesen von der Spitalmühle an aufwärts bis zum Oberamtsgericht v. Arnoldschen Augarten gänzlich verboten ist. Den 12. Juni 1862. r. m. m. d. Stadtschultheißenamt. Palm.

Amts-Notariats-Bezirk Beutelsbach. (Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks theilhaftig sind, werden hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Orts-Vorständen anzuzeigen. N i c h e l b e r g. Schneider, Johs., Bäcker (Event.-Thlg.) Stumpp, Wath, S. Witwe (Realthlg.) Zoller, Schultheißen Ehefrau (Event.-Thlg.). B a l t m a n n s w e i l e r. Straub, Michael, Zimmermanns, Ehefrau (Eventual-Heilung). B e u t e l s b a c h. Geywis, Jaf. Fried. Ehefrau (Event.-Thlg.) Lenz, Christian, W. H. Sohn ditto. G e r a d s t e t t e n. Palmer, J. G., Kronenwirths Ehefrau, dto. H o h e n g e h t e n. Holl, alt Friedrich, Schneider (Realthlg.). S c h n a i t h. Mühle, Conrad, Weingärtner ditto. Den 12. Juni 1862. R. Amtsnotariat. Fischer.

Amts-Notariats-Bezirk Winterbach. (Gläubiger- und Birgen-Aufruf.) Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesseits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen: A l d e r b e r g. Stähle, Mich., Todtengräbers Wittve, Real-Heilung.

G e b f a c h. Schnabel, Fried., Krämer, Event.-Thlg. H e g e n l o c h e. Illmer, Gottfried, Bauers I. Ehefrau, dto. W i n t e r b a c h. Bus, alt Mathäus, Todtengräber, Real-Thlg. Schnabel, Mathäus, Holzhuier, ditto. Erhardt, Johannes, Bauer, Event.-Thlg. Den 7. Juni 1862. R. Amtsnotariat Winterbach. Bauer.

Schorndorf. Aus dem Heugras-Ertrag von 5 Mrg. 34 Rth. Garten bei der Urbacher Brücke und 1 Mrg. 1 Brtl. 10 Rth. bei der untern Mühle ist nicht der gewünschte Erlös erzielt worden, weshalb am nächsten Montag den 16. d. d. Nachmittags 2 Uhr eine nochmalige Verhandlung auf dem Rathhaus vorgenommen wird. Hospitalpflege. Lang.

Der früher Gerhabte Haus-Anteil bei der untern Kelter kommt Montag den 23. d. d. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus zum Aufstreich. Armentkastenpflege. Krauß.

Hauersbronn. Schafwäide-Verleihung. Die hiesige Winterschafwäide, welche 300 Stück ernährt, wird im Aufstreich am Mittwoch den 18. Juni Vormittags 11 Uhr verliehen. Die Bedingungen können beim Schultheißenamt vorher eingesehen werden. Liebhaber werden eingeladen. Den 10. Juni 1862. Schultheißenamt.

Steinberg und Steinbrud. (Schafwäide-Verleihung.) Die Winter-Schafwäide auf der hiesigen und Steinbruder Markung, welche erstere 300, letztere aber 150 Stück nährt, wird am Freitag den 20. Juni verpachtet werden. Pachtliebhaber zu ersterer wollen sich Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhaus, zu letzterer Mittags 1 Uhr im Hause des Anwalts Münz in Steinbrud einfinden.

Bei angemessenem Erlös bleiben Nachgebote unberücksichtigt und erfolgt sofort der Zuschlag. Den 11. Juni 1862. Gemeinderath. Vorstand Brendle.

Steinberg. (Geld auszuleihen.) 2000 fl. liegen bei der Stiftungspflege parat, welche in einem oder mehreren Posten abgegeben werden. Den 5. Juni 1862. Stiftungspflege.

Rottweil. Bei der hiesigen Gemeindepflege sind bis Jacobi d. J. gegen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 Prozent Verzinsung ca. 200 fl. zum Ausleihen parat. Den 31. Mai 1862. Gemeindepfleger Frank.

Beutelsbach. Jagd-Verpachtung. Die hiesige Gemeindejagd wird am Montag den 16. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause dahier auf drei Jahre verpachtet, wozu Jagd-Liebhaber eingeladen werden. Den 7. Juni 1862. Schultheißenamt.

Nichelberg. Jagd-Verpachtung. Die hiesige Gemeindejagd geht auf den 1. Juli 1862 zu Ende. Dieselbe wird nun am Montag den 16. Juni Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhaus auf weitere drei Jahre im Aufstreich verpachtet. Den 7. Juni 1862. Gemeinderath.

Schnait. Jagd-Verpachtung. Die Jagd auf den Feldmarkungen der hiesigen Gesamtgemeinde wird, da der Pacht mit dem 30. d. Mts. zu Ende geht, am Freitag den 20. d. Mts. Morgens 7 Uhr auf weitere 3 Jahre auf hiesigem Rathhause verpachtet werden. Den 3. Juni 1862. Gemeinderath.

Bekanntmachung, die Abhaltung eines Weinmarkts in Grumbach am 24. Juni l. J. betreffend.

Es sind zwar in unserm Vaterlande schon mehrfache Versuche mit Abhaltung von Weinmärkten, wie in Heilbronn, Cannstatt, Stuttgart unter mehr oder minder glücklichem Erfolge gemacht worden. Allein diese Märkte dehnten sich immer über alle Weingegenden des Landes aus, Käufer und Verkäufer kamen in der Regel nicht in unmittelbare Berührung und der Verkehr wurde mehr durch Commissionäre vermittelt. Wir glauben aber, daß wenn der Markt auf eine einzelne Weingegend sich beschränke, so daß nur Erzeugnisse dieser Gegend auf denselben gebracht werden, der doppelte Vortheil gewonnen wird, daß zwischen Consumenten und Producenten, zwischen Verkäufern und Käufern ein unmittelbarer Verkehr ermöglicht und in Folge dessen der Ruf und Credit der Weine dieser Gegend unter dem consumirenden Publikum weiter verbreitet, erhöht und befestigt werde. Nach reiflicher Berathung dieser Sache in mehreren Plenar-Versammlungen des landwirthschaftlichen Vereines des Bezirks Schorndorf, und nach erhaltener Zusicherung einer freundlichen Unterstützung auch von Seiten des verehrlichen Vorstandes des landwirthschaftl. Vereines zu Waiblingen und anderer einflussreichen Männer aus diesem Bezirk haben sich die bürgerlichen Collegien dahier entschlossen, am 24. Juni d. J. einen Weinmarkt auf hiesigem Rathhaus abzuhalten, welcher sich Vormittags 9 Uhr eröffnet. Es werden hiebei ausschließlich Remsthalweine von reiner Qualität zum Verkauf gebracht, und ist es bei der unbedeutenden Entfernung der Remsthalorte und bei der schnellen Verbindung durch die Eisenbahn für die Herren Käufer möglich, am gleichen Tage die Weine noch vor dem Faß zu versuchen. Die Weinproben bittet man die Woche vor dem Markt je in zwei Flaschen unter Bezeichnung des Jahrganges, des Quantums, des Preises und des Namens des Verkäufers an den Vorstand des Markt-Comitees Schultheiß Weegmann einzusenden. Indem man die verehrten Herren Verkäufer und Käufer freundlich einladet, werden die Herren Verkäufer noch besonders gebeten, am Markt persönlich zu erscheinen, da eine Vermittlung des Verkaufs von Seiten des Comitees nicht stattfindet. Den 5. Juni 1862. Gemeinderath. Schultheiß Weegmann.

Gesehen: Der Vorstand des landw. Vereines: Oberamtmann Jais.

Privat-Anzeigen. Schorndorf. 25 Maas Trösterbranntwein verkauft Hospitalpfleger Laux.

Fried. Busch in der Vorstadt hat Platz auf der Bühne zu vermieten. Eine Küchenmagd sucht, wer? sagt die Redaction.

Schorndorf. Eine größere, sehr genaue Balkenwaage, eine große Truhe, sowie einen noch brauchbaren Kasten mit 50 Schubladen verkauft billig Apoth. Palm jun.

Schorndorf. In meiner Bregenger'schen Pflugschaft liegen gegen Versicherung auf einen oder mehrere Posten ca. 2000 fl. zum Ausleihen parat. Irrenanstalts-Besitzer Haas.

Schorndorf. Eine Logis für eine oder zwei Personen ist bis Jacobi zu vermieten. Das Nähere bei J. Fr. Kieß jun., Seifensieder.

Einen schönen, bereits noch neuen Mähltrug samt Stein hat zu verkaufen Sailer Eudner am untern Thor.

4 Simri schönen Delmagasaamen verkauft J. Daimler.

Schorndorf. Nächsten Montag den 16. Juni Nachmittags 2 Uhr verkauft auf dem Rathhaus Heinrich Entenmann das Heugras von 9 Viertel Baumwiese im Ungerbühl, Herrn Dr. Faber gehörig.

Conditor Schmid verkauft aus seiner Pfeleiderer'schen Pflugschaft Montag den 16. Juni Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus den Heugras-Ertrag aus folgenden Gütern: von 1 Morgen 19 Rth. Wiesen im Ramsbach, welche gepörrcht worden ist, von 1/3 Mrg. 7 Rth. auf der Au, ebenfalls gepörrcht, von 3/8 Mrg. 23 Rth. Baumgut in der Kreebenhalden, von 1/8 Mrg. 39 Rth. Baumwiesen im Connenberg, von 5/8 M. 6 Rth. Baumgut in der Connenhalden, den Heu- und Klee-Ertrag von 1/3 Mrg. 16 Rth. Vorlehen im Connenberg.

Das Heugras von 1/2 Mrg. Wiesen hat zu verkaufen Christof Zindel.

Christ. Zindel, Weißgerbers Wittve verkauft von 6 Viertel Wiesen das Heugras.

Vorjährigen hohen Klee für Pferde und das Heugras von 2 Morg. Wiesen hat zu verkaufen Rike Gabler.

Heinrich Busch Wittve hat eine Bühnenummer zu vermieten.

Blüderhausen. Insectenpulver

Die Schachtel 9 fr.

ächt persisches
habe ich in Niederlage bekommen. Die Wirkung desselben ist fast augenblicklich und es sollte daher in keiner Haushaltung fehlen. Unfehlbar vertilgt es: Flöhe, Wanzen, Läuse (bei Menschen und Thieren) Ameisen, Motten u. s. w., verbütet den Mottenfraß in Möbeln, Kleidern, Equipagen, Pelzwerk u. s. w. Es ist geruchlos und äußert nur bei Insecten die vernichtende Wirkung.

Recht und unverfälscht im Commissionslager von J. F. Aichele.

Die Schachtel 9 fr.

Ich verkaufe ein sehr schönes und gutes Heugras auf dem Halme von 2 1/8 M. 16 Rth. Wiesen bei der Delmühle am Schornbach und 1 1/8 M. 8 Rth. ebendaselbst, sowie 4/8 M. 26 Rth. Wiesen im Kreeben an 1 oder mehrere Liebhaber.
Pal m, Apotheker d. Aeltere.

Das Heugras von einem nahen Stücke bei der Kleemeiserei mit sehr schönem Ertrag verkauft gegen baar
C. Deylinger, Taxator.

Binder, Tuchmacher hat das Heugras von 1 1/8 Mrg. Wiesen, 1/8 Mrg. Garten und einem Gemeindestücke zu verkaufen.

Johannes Krämer, ledig hat von 2 1/2 Viertel Wiesen beim Schafwasen und von 1 Viertel Vorlehen im Sonnenberg das Heugras zu verkaufen.
C. M. Meyer.

Den Gras-Ertrag von 2 Morgen Baumgut an der alten Steige hat zu verkaufen
C. M. Meyer.

Das Heugras von 1 1/2 Brtl. Baumgut im Hungerbühl ist zu verkaufen. Näheres bei
Weber Kurz.

Dreher Beck's Wittve hat ein Grasstück auf dem Baumwasen zu verpachten.

Das Heugras von einem Stücke auf dem Baumwasen ist zu verkaufen. Das Nähere sagt
Schreiner Kreeb.

Christian Krauß hat von 9 Viertel Wiesen im Dürrenbach das Heugras zu verkaufen.

Es ist 1 1/2 Viertel Heugras zu verkaufen. Auskunft gibt
Schneidermeister Weida.

Der Acker der Adam Fr. Joos'schen Kinder im Bruder ist angekauft um 140 fl. und kommt Montag den 16. d. M. auf dem Rathhaus in Auffsreich.

Sehr guten, glanzvollen Most hat zu verkaufen
Flaschner Wöhrle.

Den Gras-Ertrag von ca. 1 Viertel Baumstück bei der mittlern Brücke hat zu verkaufen
Flaschner Wöhrle.

Das Heugras von einem guten Stücke hat zu verkaufen
Schreinermsr. Wolff.

Am hiesigen Markt gingen 2 10 fl. Scheine verloren, welche der Finder gegen Belohnung bei der Redaction d. Bl. abgeben wolle.

Es wird guter Most, meistens Aepfelmast zu verkaufen gesucht, wo? sagt
die Redaction.

Ein ordentlicher Knecht der sogleich eintreten kann, findet eine Stelle. Wo? sagt die Redaction.

Es hat Jemand ein Stücke Heugras zu verkaufen, wer? sagt
die Redaction.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, kommt das Haus des Weißgerbers Winter wiederholt in Auffsreich.

Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr werden von Gottf. Greiner, Bevollmächtigter des Johs. Schneider, auf dem Rathhaus im Auffsreich verkauft: 1/2 M. 23 Rth. Baumgut in der untern Rehhalde, 1/2 M. Wiesen im hintern Ramsbach, 3 Viertel 15 Rth. Acker in der Grafenhalde und ungefähr 6 Rth. Land neben dem Brennofen des Hafners Koch.

Meglin'sweilerhof, bei Haubersbrunn.

Unterzeichneter verkauft mehrere Bienensstöcke, alte und junge vor oder nach dem Schwärmen; dieselben sind alle in sehr gutem Zustand und hätte ein Kaufsliebhaber die Auswahl unter 12 Stöcken.

Johannes Dettle, Bauer.

Geradsetten.
Bei herannahender Gebrauchzeit empfehle ich zu billigstem Preise Sichel, Sense, Strohmesser, Wegsteine u. c. in ausgezeichneter Waare.

Da ich neben meinem Handlungsgeschäft, das in Specerei, Porzellain, Hofen- und Futterzeugen, Nägel und Drahtstiften, Schrauben u. c. und Zugelken besteht, noch eine Bierwirthschaft betreibe, lade ich meine verehrl. Gönner zu fleißigem Besuch ergebenst ein, und da der Weg zur Wirthschaft durch den Laden genommen werden kann, so könnten manchmal die mich Besuchenden auf einem Weg befriedigt werden.

C. F. Hoffmann.

Unterurbach.
Es wurde mir auf das auf den Pfingstmontag zum Verkauf ausgeschriebene Heugras kein günstiges Offert gemacht, ich verkaufe daher am Montag den 16. Juni, Vormittags 9 Uhr, das Heugras von 4 1/2 Morgen Wiesen, welche sehr gut stehen.

Auch sind mir meine Dschfen entbehrlich, welche zur Arbeit vorzüglich sind.
Neumüller Bareiß.

Vom 2. auf den 3. Juni ging auf der Straße von Schorndorf bis nach Heppach ein Pistolenhalter von einem Herrn Officier verloren, worin noch außer den Pistolen mehrere Gegenstände waren. Der Finder desselben wird gebeten, solches gegen gute Belohnung im Lamm in Großheppach abzugeben.

Nächsten Sonntag haben

Bachtag
Straub. Brügel. Heyh.

Schorndorf. Fruchtmarkt am 10. Juni.

Getreidegattungen.	Zahl der verkauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.	
		fl.	fr.
Kernen	207	6	—
Haber	—	—	—
Widen	—	—	—

Frankfurter Cours
vom 11. Juni 1862.

Pistolen fl. 9. 37 1/2 — 38 1/2 kr.
Preuss. Friedrichsdor fl. 9. 56 — 57 kr.
holl. 10 fl.-Stücke fl. 9. 45 — 46 kr.
Ducaten fl. 5. 32 1/2 — 33 1/2 kr.
20 Franken-Stücke fl. 9. 23 — 24 kr.
Engl. Sovereigns fl. 11. 50 — 54 kr.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 46.

Dienstag den 17. Juni

1862.

Amthche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Schultheißenämter werden aufgefodert, die ihnen am letzten Botentag zugekommenen Uebersichten über die Anblümung der Felder, nach der Morgenzahl pr. 1862 zu ergänzen und längstens bis 1. August d. d. Jahres wieder hieher einzusenden.
Den 13. Juni 1862.

Königl. Oberamt.
Zais.

Schorndorf. Löwenwirth Kleemann in Schorndorf ist durch Erlaß des Königl. Ministeriums des Innern vom 5. Juni 1862 als Bezirks-Agent für das Auswanderer-Beförderungsgeschäft von Gustav Hübler in Stuttgart bestätigt worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Den 13. Juni 1862.

Königl. Oberamt.
Zais.

Forstamt Schorndorf.
Revier Oberurbach.
Stamm-, Kleinnugholz- und Brennholz-Verkauf.

Montag, Mittwoch und Donnerstag den 23., 25. und 26. dies im Staatswald Eichenau hinter dem Köshofe: 18 Eichen mit zusammen 410 C., worunter 2 Sägblocke, 3 Hagenbuchen, 3 Erlen, 10 Arlsbeere, 13 Nadelholz-Stämme; 10 eichene, 43 buchene, 2 birken und 94 tannene Stangen, 2 3/4 Klafter eichenes, 108 1/4 Klafter buchene, 8 3/4 Klafter birkenes und erlenes Scheiter- und Prügelholz, 13 3/4 Klafter Nadelholz-Scheiter und Prügel, 66 1/4 Klafter meist aspene Anbruch- und Abfallholz; 14550 Reifach-Wellen.

Das Stamm- und Kleinnugholz wird am ersten Tage ausgeboten.
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.
Schorndorf den 16. Juni 1862.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Blüderhausen.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.

1) Donnerstag den 26. dies im Staatswald Saalen 1: 1 Birke, 2 tannene Sägblocke, 43 tannene Baustämme, 45 birken Wagnerstangen, 20 tannene Gerüst- und 5 tannene Hopfenstangen; sodann im Staatswald Kaltenbronnen: 1 tannener Sägblock und 1 tannener Baustamm, 29 Klafter tannenes Anbruchholz und 15 1/2 Klafter tannene Rinde.
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag Saalen nächst dem Igenhof; sodann um 10 1/2 Uhr im Kaltenbronnen.

2) Freitag und Samstag den 27. u. 28. dies im Staatswald Saalen 1: 5 Klafter tannenes Anbruch- und Abfallholz und 11,875 Reifach-Wellen.
Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr im Schlag Saalen.
Schorndorf den 13. Juni 1862.
Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Blüderhausen.
Holz-Verkauf.

Mittwoch den 25. dies im Staatswald Untere Remshalde 1 bei Blüderhausen: 3 tannene Säg- und Baustämme, 10 1/2 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 8 Klafter tannene Scheiter und Prügel, 1 3/4 Klafter tannene Rinde, 10 3/4 Klafter tannenes Anbruchholz.
Zusammenkunft früh 8 Uhr im Schlag Schorndorf, 16. Juni 1862.

Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Hohengehren.
Holz-Verkauf.

Freitag den 27. dies in den Waldtheilen Junggehölz, Ragenloh und Gaierleschau: 3 3/4 Klafter eichene, 7 3/4 Klafter buchene, 1 1/4 Klafter birken Prügel, 11 Klafter eichenes Anbruchholz, worunter noch vieles Spaltholz; 2 1/4 Klafter Abfallholz; 8775 Abfallwellen.
Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr am sog. weißen Stein, von wo man sich der Reihe nach in den Gaierleschau, Ragenloh und das Junggehölz begibt.
Schorndorf den 16. Juni 1862.

Königl. Forstamt.
Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Geradsetten.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Samstag den 28. dies im Staatswald Großproßberg bei Buch und Bräuningsweiler: 20 Eichen mit 1036 C.; 3/4 Klafter eichenes Spaltholz, 12 1/2 Klafter eichene Klöße und Prügel, 9 1/2 Klafter eichenes Anbruchholz; 450 ei-